

Presse-Information
28. Oktober 2019

Azubis leisten Pionierarbeit.

Auszubildende entwickeln und bauen Trainingscenter für die Ausbildungswerkstatt des BMW Group Werks Dingolfing.

Dingolfing. Ein junger Mann sitzt konzentriert vor einem Laptop, während ein anderer den 3D-Druck eines Modellautos beobachtet und zwei weitere gerade im Stehen leise miteinander diskutieren: Die Szenerie erinnert an ein Startup-Unternehmen. Dabei handelt es sich um das Ausbildungszentrum des BMW Group Werks Dingolfing, des größten Arbeitgebers Niederbayerns mit einer über 50jährigen Werksgeschichte. Die jungen Menschen sind Auszubildende. Im Rahmen einer Projektarbeit entwickeln und bauen die insgesamt acht Mitglieder des Teams eine neue Schulungsanlage nach aktuellstem Technologiestandard. Dabei werden sie von sechs Ausbildern und erfahrenen Kollegen des BMW Group Anlagenbaus unterstützt.

„Wir bauen Autos.“

Weil die bisherige Schulungsanlage in der Ausbildungswerkstatt nicht mehr dem aktuellsten Stand der Technik entsprach, suchte man nach einer neuen Lösung. „Es gibt Schulungsanlagen in dieser Art fertig zu kaufen. Die fügen dann jedoch etwas zusammen, das wenig Bezug zum Unternehmen hat und natürlich nicht mit unseren aktuellen Karosseriebau- und Montagestandards gefertigt wird. Wir wollten aber, dass unsere Azubis so gut wie möglich auf ihre Berufspraxis vorbereitet werden und haben daher entschieden, die Anlage BMW spezifisch mit unseren Komponenten und Prozessen sowie neuen Industrie-4.0-Elementen auszulegen“, erklärt Wilhelm Koller, der Projektleiter und Ausbildungsmeister für Elektrotechnik und IT. „Da wir Autos fertigen, bauen wir nun auch an der Schulungsanlage Autos.“ Allerdings keine großen wie im Fahrzeugwerk nebenan, sondern Miniaturausgaben eines BMW M5. An sieben Stationen findet die Montage der Modellautos statt. Seit September befindet sich die Anlage im Probelauf. Wilhelm Koller betont: „Dank der großen Unterstützung durch den BMW Group Anlagenbau

Presse-Information
Datum 28.10.2019
Thema Azubis leisten Pionierarbeit: Neue Schulungsanlage in Ausbildungswerkstatt
Seite 2

am Standort Dingolfing konnte die Anlage nach dessen Systemkomponenten und den aktuellen BMW Standards reibungslos aufgebaut und umgesetzt werden.“ Wenn alles weiterhin nach Plan verläuft, kann sie ab Januar 2020 voll zum Einsatz kommen.

„Mit dem neuen Trainingscenter richten wir die Ausbildung noch praxisorientierter aus. Die Azubis lernen den Umgang mit den neuen Technologien im Zeitalter von Industrie 4.0“, erläutert Projektleiter Koller Ziel und Zweck des interdisziplinären Projekts. So wie sich das Entwicklungsteam bereits aus Auszubildenden in unterschiedlichen Berufen und Ausbildungsstadien zusammengesetzt hat, wird auch die Anlage berufsübergreifend genutzt werden: Künftig lernen hier Elektroniker, Industriemechaniker und Mechatroniker das automatisierte Fügen von Bauteilen. Unter anderem, indem sie Leichtbauroboter, Steuerungen und Visualisierungssysteme programmieren sowie Kamerasysteme und Umrichter parametrieren. Die systematische Fehlersuche und Störungsbehebung für den späteren Einsatz im Fachbereich sind hierbei besonders wichtig. Werkzeugmechaniker erstellen zukünftig vorab mit dem 3D-Drucker die Komponenten, aus denen sich die Modellautos zusammensetzen. Logistiker übernehmen die Bestellung und Lieferung der Einzelteile und die IT-Auszubildenden werten Kennzahlen aus und analysieren diese.

Anlage ist Prototyp

Damit all das reibungslos läuft, waren viele Stunden Projektarbeit nötig. Die Auszubildenden Erhan Demir, Industriemechaniker, und Benjamin Rosenberg, Elektroniker für Betriebstechnik, erzählen von der Arbeit im Entwicklungsteam: „Wir haben beispielsweise die Komponenten des Modellautos entworfen, dann per 3D-Drucker ausgedruckt und sie schließlich auf einem speziell von uns erstellten Prüfstand zahlreichen Belastungs- und Erprobungstests unterzogen.“ Ausbilder Koller ist stolz auf

Presse-Information

Datum 28.10.2019

Thema Azubis leisten Pionierarbeit: Neue Schulungsanlage in Ausbildungswerkstatt

Seite 3

die Leistung des Teams: „Die jungen Menschen haben sich Vieles im Selbststudium beigebracht und jede Menge toller Ideen verwirklicht.“ Eine davon: Jeder Auszubildende, der an der Anlage trainiert, erhält einen persönlichen BMW M5, der ihn über die gesamte Ausbildungszeit begleiten wird. Am Ende, nach bestandener Prüfung, darf jeder „sein Auto“ dann als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Bildunterschriften

Bild 01: Die Auszubildenden üben das Fügen an der neuen Schulungsanlage mit BMW M5 Modellen.



Bild 02: Voller Tatendrang entwickelten und bauten die Auszubildenden „ihre“ neue Schulungsanlage auf.



Bild 03: In der momentanen Probephase testen die BMW Auszubildenden, was die neue Anlage so alles kann.



Bild 04: Das neue Trainingscenter wurde mit viele Liebe zum Detail geplant.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Presse-Information
Datum 28.10.2019
Thema Azubis leisten Pionierarbeit: Neue Schulungsanlage in Ausbildungswerkstatt
Seite 4

Monika Mayer, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27266, E-Mail: Monika.MA.Mayer@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2018 fertigte das Werk insgesamt fast 330.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>